

Cottbus, den 22.11.2011

Protokoll der Wahlversammlung

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung der Wahlversammlung

1. Diskussion zur Stellungnahme des BAK zur aktuellen Lehrerbildungsdiskussion
2. Offenlegung des Haushalts
3. Entlastung des alten Vorstandes
4. Wahl des Vorstandes
5. Diskussion neuer Vorhaben

Zu 1.:

Im Punkt 1 der Tagesordnung gab Joachim Seibt gleichzeitig einen Rechenschaftsbericht über die geleistete Arbeit der vergangenen zwei Jahre. Dabei benannte er folgende Punkte:

- Stellungnahme des BAK zur Lehrerausbildung im Land Brandenburg ist der Endpunkt der Arbeit der vergangenen zwei Jahre; über die Stellungnahme wird im Punkt 5 der Tagesordnung diskutiert
- In der Bundesrepublik zeichnet sich gegenwärtig ein Trend zur 18 monatigen Ausbildung ab. Sachsen kürzt den VD auf 12 Monate; Hessen steuert 21 Monate an.
- In den vergangenen 2 Jahren wurden zwei Landesseminartage durchgeführt (2010: Prof. Rolf Arnold; 2011: Joachim Seibt – Kompetenzentwicklung in der Lehrerausbildung)
- Die Landesgruppe des BAK rief den Petitionsausschuss des Landtages an, um darauf aufmerksam zu machen, dass das Land seiner Fürsorgepflicht gegenüber den Seminarleitern nicht nachkommt. (Zahlungsfrist bei der Reisekostenabrechnung von 3 Monaten wird nicht eingehalten) In Folge dessen gab es ein Gespräch beim Staatssekretär. Ergebnis dieses Gespräches war, dass der Vorstand des BAK einen Termin zur Anhörung über das Papier zur Lehramtsausbildung bekommt.
- Nicht alle Mitglieder der Seminarstandorte Potsdam und Bernau rufen für die BAK- Mitglieder Mittel zur Zuwendung zur Finanzierung von Fortbildungsveranstaltungen ab. Zentrales Anliegen des Vereins ist es, Fortbildungen zu unterstützen.

Zu 2.:

Hannelore Austinat legte die Auflistung der Einnahmen und Ausgaben des Vereins dar.

Heidi Kaulisch verlas das Revisionsprotokoll (liegt bei).

Heidi Kaulisch stellte den Antrag auf Annahme des Haushaltsberichtes.

Der Haushaltsbericht der Landesgruppe wurde einstimmig angenommen.

Zur nachfolgenden Wahl wurde Dietmar Grieß als Wahlleiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Zu 3.:

Dietmar Griebel stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Bei einer Stimmenthaltung wurde der Vorstand der Landesgruppe entlastet.

Zu 4.:

Zur Wahl in den Vorstand der Landesgruppe wurden vorgeschlagen:

- Joachim Seibt
- Hannelore Austinat
- Carola Kreißig

Alle drei Kandidaten erklärten ihr Einverständnis, sich erneut zur Wahl zu stellen.

Die Teilnehmer der Wahlversammlung beschlossen einstimmig, den Vorstand offen und im Block zu wählen.

Die vorgeschlagenen Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

Nach der konstituierenden Sitzung gab Joachim Seibt folgendes Ergebnis bekannt:

Landessprecher: Joachim Seibt
Stellvertreterin/ Schriftführerin: Carola Kreißig
Kassenwart: Hannelore Austinat

Zu 5.:

- Alle Vorschläge zur Erweiterung der vorliegenden Stellungnahme des BAK zur Lehramtsausbildung im Land Brandenburg wurden in die Stellungnahme eingearbeitet (beiliegend).
- Es wurde überlegt, wie unseren Forderungen zur Lehramtsausbildung Nachdruck verliehen und auch auf die schlechten Arbeitsbedingungen aufmerksam gemacht werden kann. Dazu wurde der Vorschlag, eine Unterschriftenliste mit folgenden drei Forderungen
 - *Die Ausbildung im Vorbereitungsdienst ist an den Studienseminaren (LaLeb) institutionalisiert. Seminarleiter beurteilen auch die LAK.*
 - *Seminarleiter werden endlich entsprechend ihrer höherwertigen Tätigkeit besser honoriert.*
 - *Der Vorbereitungsdienst beträgt mindestens 18 Monate.*der Stellungnahme beizulegen, einstimmig angenommen.
Zur öffentlichen Ausschusssitzung des Landtages am 1.12. 2011 sollte Rederecht durch den BAK- Vorstand beantragt werden.
- Der Vorschlag zu folgender Position: Bei einer Ausbildung von 12 bis 15 Monaten findet keine Ausbildung mehr statt; dann sollte auch das LaLeb geschlossen werden: fand keine Mehrheit.

Für das Protokoll:

Carola Kreißig
Stellv. Landessprecher
BAK Brandenburg

